



Debrunner Acifer beschenkt die Gemeinde Glarus Nord

Die in Näfels ansässige Debrunner Acifer beschenkte die Gemeinde Glarus Nord kürzlich mit einer exklusiven Doppelsitzbank. Diese kann seit vergangener Woche auf dem Kinderspielplatz in Oberurnen besichtigt und besessen werden.

Bei der betreffenden Doppelsitzbank handelt es sich indes in keiner Weise um eine "normale" Sitzgelegenheit: Vielmehr ist dieses einzigartige Unikat das Abschlussprojekt dreier Absolventen der Metallbauklasse des Berufsbildungszentrums Pfäffikon SZ, welches anschliessend an Debrunner Acifer, die den gesamten Stahl-Materialbedarf aller Projekte gesponsert hat, verschenkt wurde. Nun übergab Peter Rufibach, Geschäftsleiter Debrunner Acifer Näfels, dieses edle Geschenk an die Bevölkerung von Glarus Nord zur Nutzung.

Die Doppelsitzbank ist das Produkt der drei Lehrlinge Benno Durrer, Stefan Camenzind und Miles Crossley, welche von der Skizze, über die konkrete Planung bis hin zur Erstellung und Kalkulation des späteren (fiktiven) Verkaufspreises sämtliche Arbeiten selbst ausführten. Ziel war es, eine professionelle, witterungsbeständige Sitzbank für den öffentlichen Gebrauch zu fertigen.

Das Ziel ist erreicht, das Resultat, auf welchem sich bis zu zehn Personen niederlassen können, eindrucklich: Massive, widerstandsfähige Stahlrohre bilden den Grundrahmen, während die Sitzpartie mit glatten, imprägnierten Holzlatten bestückt ist. Dabei wurde bewusst dieses Material verwendet, weil Holz im Sommer, anders als Blech oder Glas, nicht heiss wird und auch im Winter ein wärmeres Gefühl gibt.

Die beiden Sitzreihen, welche Rücken an Rücken angebracht wurden, werden durch ein 1.1 Zentimeter dickes, schweres Mattglas abgetrennt. Dabei beherrschen die drei Konstrukteure nicht nur ihr Handwerk, sondern besitzen auch ein Auge für Ästhetik: Die verschiedenen Elemente harmonisieren dank abgewinkelten Formen miteinander und ineinander, sodass das Gesamtprodukt eine stimmige Einheit ergibt.

So hebt sich die Doppelsitzbank, dessen Design bewusst an die 20iger Jahre erinnert, markant von einer "gewöhnlichen" Parkbank ab und bedeutet für den Kinderspielplatz Oberurnen eine Aufwertung, welche zusätzlich zum Verweilen einlädt.



Freuen sich über die gelungene Übergabe: Peter Rufibach, Geschäftsleiter Debrunner Acifer, mit Martin Laupper, Gemeindepräsident Glarus Nord (v.l.).